

Mehrheit weltweit bewertet deutschen Beitrag zur Weltpolitik positiv

Hamburg, 20. Juni 2017. Kanada, Australien, Deutschland und den Vereinten Nationen wird von großen Mehrheiten der Bevölkerung in 25 Ländern bescheinigt, einen positiven Einfluss auf die Weltpolitik zu haben. Den Beitrag von Russland und den USA bewertet dagegen aktuell nur eine Minderheit als positiv. Das ergab eine internationale repräsentative Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos.

Positive Bewertung 2016 vor allem in den USA höher

Noch im Vorjahr sah das vor allem im Falle der USA ganz anders aus. 2016 trauten noch zwei Drittel (64%) der Befragten weltweit den USA in den kommenden zehn Jahren einen positiven Einfluss auf die Weltpolitik zu, heute sind es 24 Prozentpunkte weniger. Selbst im eigenen Land schrumpfte das Zutrauen seitdem um 17 Zähler.

Aber auch der Einfluss der europäischen Länder wurde 2016 weltweit noch positiver bewertet. Deutschlands Beitrag zur Weltpolitik bezeichneten, gegenüber 67 Prozent heute, 2016 noch 6 Prozent mehr als positiv. Auch Frankreich (2017: 59% /-12%) und Großbritannien (2017: 57% /-10%) mussten gegenüber dem Vorjahr Vertrauenseinbußen hinnehmen.

Deutsche: Die Welt ist gefährlicher geworden.

Eine positive Wendung in der Weltpolitik wäre dabei wünschenswert. Neun von zehn (90%) Deutschen denken, die Welt sei seit dem letzten Jahr ein gefährlicherer Ort geworden. Im vergangenen Jahr lag die Zustimmung noch bei 82 Prozent. Auch bei den Briten (86% /+6%), Spaniern (90% /+5%) und Türken (90% /+4%) empfinden mehr Einwohner die Welt als gefährlicher. Am gefährlichsten schätzen die Brasilianer die Welt ein. Mit 95 Prozent ist es fast jeder Befragte, der heute die Welt als bedrohlicher einschätzt als im letzten Jahr. 2016 teilten noch 14 Prozent weniger diese Einstellung. In Frankreich (81% / -6%), Russland (78% /-7%), Ungarn (83% /-5%) und Schweden (78% /-4%) nehmen dagegen weniger Menschen eine Verschlechterung der Situation wahr als im letzten Jahr.

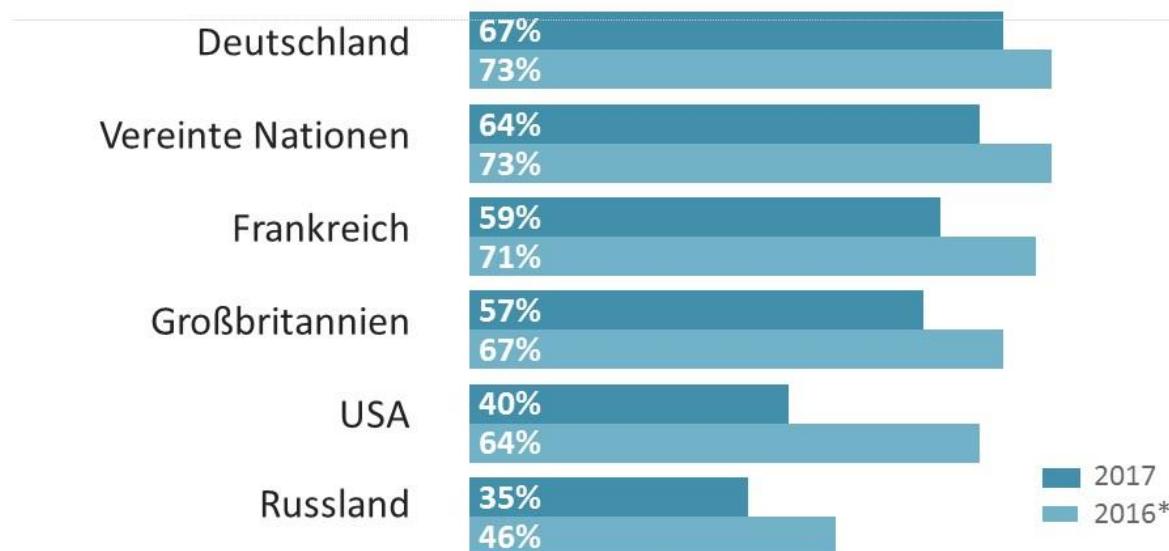
Haben diese Länder einen positiven Einfluss auf die Weltpolitik?

Ipsos

Befragte in 25 Ländern sehen Deutschlands politischen Einfluss in der Welt mehrheitlich positiv

Gegenüber 2016 wird allen Ländern ein geringerer positiver Einfluss zugetraut

Die USA und Russland stürzen auf Werte weit unter 50% ab



Basis: Repräsentative Online-Umfrage von 18.055 Personen zwischen 16 und 64 Jahren in 25 Ländern. Feldzeit: 21. April bis 5. Mai 2017. Top 2 Darstellung.

*2016 wurde nach dem Einfluss in den nächsten zehn Jahren gefragt.

GAME CHANGERS



Steckbrief

Insgesamt wurden im Rahmen dieser Studie 18.055 Interviews durchgeführt unter Personen zwischen 16 und 64 Jahren (USA und Kanada: 18-64).

Feldzeit: 21. April bis 05. Mai 2017

Diese Studie wurde über das Ipsos Online Panel in insgesamt 25 Ländern durchgeführt: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Peru, Polen, Russland, Schweden, Serbien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Türkei, Ungarn, USA. Die Daten wurden anhand der jeweils aktuellsten Zensusdaten nach demographischen Merkmalen gewichtet, um eine Annäherung an die Grundgesamtheit zu gewährleisten.

Brasilien, China, Indien, Mexiko, Peru, Russland, Serbien, Südafrika und die Türkei haben eine niedrigere Internetdichte und repräsentieren bei dieser Online-Umfrage daher die Bevölkerung in eher urbanen Gebieten mit eher höherer Bildung und Einkommen als die Gesamtbevölkerung.



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179

Über Ipsos

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Markt- und Meinungsforschungsinstitut. In einer sich immer schneller verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, unsere Kunden mit präzisen und umsetzbaren Analysen bei ihrer Veränderung zu unterstützen, dabei orientieren wir uns an den „4S“: Security, Simplicity, Speed und Substance. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in fünf Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Und das in 87 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Frankfurt und Berlin. We are GAME CHANGERS

Der Forschungsbereich **Ipsos Public Affairs** ist ein leistungsstarker Partner für Politik- und Sozialforschung in Deutschland. Er bietet Auftraggebern aus Politik, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft Einblicke in die Einstellungen und Verhaltensweisen der Bürger.



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179